



Erfolgsmodell PRIMUS-Schule

Die Titzer Lösung für ortsnahe und gemeinsames Lernen

In der PRIMUS-Schule in Titz wird länger gemeinsam gelernt.

Durch die zehnjährige Beschulung in inklusiven und phasenweise jahrgangsgemischten Lerngruppen mit dem Angebot aller allgemeinbildenden Bildungsgänge in der Sekundarstufe I können die Schüler*innen hervorragend auf ihrem individuellen Lernweg begleitet und damit ihre Abschlussmöglichkeiten optimiert werden.

Gerade in kleineren ländlichen Gemeinden und Orten bietet diese Form der "Dorfschule" die Möglichkeit der ortsnahen Bildung gemeinsam mit Kindern aus der Nachbarschaft und ohne lange Fahrtzeiten.

Wie beschäftigen wir uns mit den Veränderungen in unserer Umwelt?

PRIMUS-Garten
NEUE PERSPEKTIVEN & IDEEN
Energetisches Gebäude

Langjährige Durchführung der
GEMÜSEACKERDEMIE

Fotoprojekt „#RoteKarte“
der Vielfalt-AG auf Initiative des Netzwerks
„Schule der Vielfalt NRW“

Jung trifft Alt
ZUSAMMENARBEITEN
Begegnung mit der Vergangenheit

Geplante Zusammenarbeit mit dem LVR im Projekt
„geSCHICHTEN Rheinisches Revier“

Medienpass
Digitalisierung
HÖREN & SEHEN

Wie lernen wir im Strukturwandel?

Lernfreude
Lernfreunde
DAS KIND IM BLICK
Individuelle Entwicklung

Individuelle Beratung
LEISTUNGSBEWERTUNG
Kompetenzorientierte

Lernzeiten
selbständiges Lernen
GEMEINSAMES LERNEN
Jahrgangsübergreifendes Lernen

PRIMUS-Tage
Schlüsselkompetenzen
EINE SCHULE
VON 1 BIS 10
alle Abschlüsse



Unsere Erfolgsgeschichte

